



optiFactory

Version 2020

In diesem Dokument wird die Version 2020 von optiFactory beschrieben, d.h. die Änderungen und zusätzlichen Funktionen seit der Version 2013.

Autor	Michael Abplanalp
Version optiFactory	2020.1
Version Dokument	1.0
Datum	24. Oktober 2020

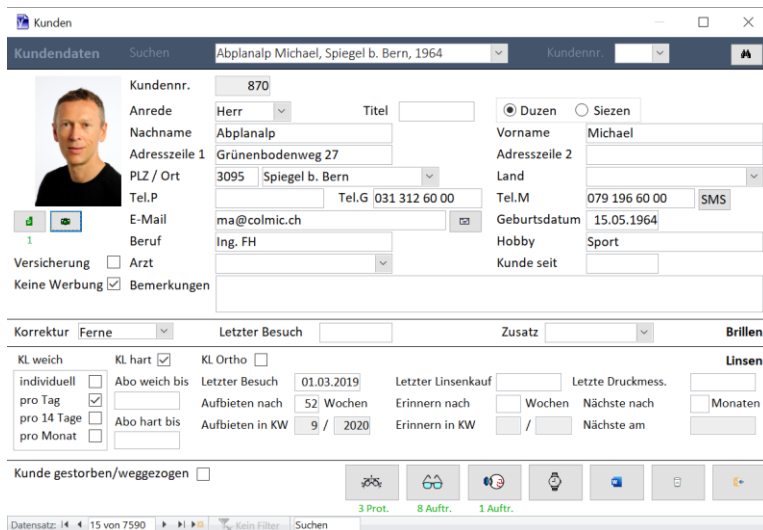
1 Allgemein

optiFactory wird schrittweise mit einem neuen, moderneren Design ausgestattet:

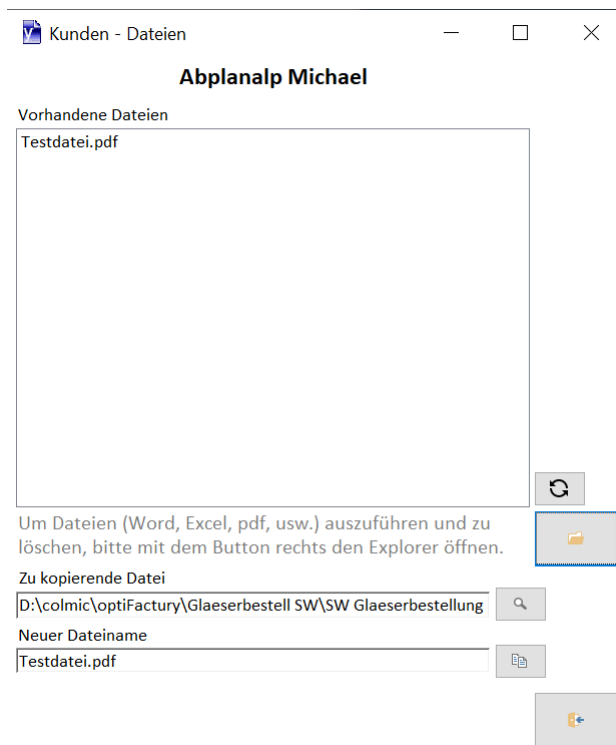
- Die Schaltflächen sind grösser und haben z.T. neue Icons
- Folgende Masken erscheinen in der Version 2020 im neuen Design (weitere folgen): Kunden, Refraktion, Brillenauftrag, Linsenauftrag und Artikelauftrag.

2 Kunden

Die neue Maske:



- Pro Kunde kann ein Foto hinterlegt werden, dieses ist bereits in der Kundenmaske sichtbar. Als Option kann dieses Bild versteckt werden (wenn z.B. der Kunde auf den Bildschirm blicken kann).
- Pro Kunde können beliebig viele Dateien hinterlegt werden:



- Zuerst wird die gewünschte Datei ausgewählt ("Zu kopierende Datei").
- Der Dateiname kann angepasst werden ("Neuer Dateiname").
- Mit der Schaltfläche "Datei kopieren" wird die Datei in den persönlichen Bereich des Kunden kopiert. Es wird also eine Kopie der ursprünglichen Datei erstellt.
- In der Liste oben werden alle Dateien angezeigt, die zu diesem Kunden gehören.
- Mit der Schaltfläche "Explorer öffnen" öffnet sich – wie der Name sagt – der Windows-Explorer und die Datei kann mit Doppelklick geöffnet werden.

- Unter dem Bereich "Linsen" unten gibt es ein neues Datumsfeld und ein Feld, wann das nächste Mal aufgeboden werden soll. Das Datumsfeld kann frei benannt werden, im Beispiel oben heisst dieses "Letzte Druckmessung". Unter "Kommunikation" können die entsprechenden Kunden gemäss Datum und Anzahl Monaten aufgeboden werden.

3 Refraktion

- Es gibt die zwei neuen Datenfelder "Keratograph" und "Foto".

4 Brillenauftrag - Schnittstelle zu Glashersteller

Zum besseren Verständnis gehe ich kurz darauf ein, wie Brillengläser bei den Glasherstellern bestellt werden konnten bzw. können.

Vor ca. 20 Jahren begannen die Gläserhersteller wie Reize eine Desktop-Applikation, um Brillengläser zu bestellen, den Optikern zur Verfügung zu stellen. Desktop-Applikation bedeutet, dass diese Software auf einem PC installiert und ausgeführt werden muss.

Die Schnittstelle, um die Daten von optiFactory in die Bestell-Software zu übertragen, hiess EDIFACT. Seit 2004 ist in optiFactory die Schnittstelle zu REIZEonline implementiert. 2008 folgten viele weitere Schweizer Gläserhersteller. Alle verwendeten die EDIFACT-Schnittstelle.

Nach einer Weile wurde parallel zu EDIFACT die flexiblere XML-Schnittstelle entwickelt. Die Gläserhersteller wechselten einer nach dem anderen zu der XML-Schnittstelle. Deshalb funktioniert je nach Gläserhersteller in optiFactory die Schnittstelle zur Bestellsoftware nicht mehr. Reize ist meines Wissens die letzte Firma, die die EDIFACT-Schnittstelle immer noch unterstützt. Die Daten können nach wie vor auch von älteren optiFactory-Versionen zu REIZEonline übertragen werden.

Reize will nun die Desktop-Applikation REIZEonline durch die modernere, web-basierte Applikation "myreize ordering" ablösen. REIZEonline wird zwar noch eine Weile unterstützt, jedoch gibt es keine Software-Updates mehr. Die Kommunikation mit einer web-basierten Applikation (Online-Applikation) ist um einiges komplexer als mit einer Desktop-Applikation. Das läuft über eine weitere Schnittstelle mit dem Namen SOAP.

Ich musste also zwei Dinge neu programmieren (bzw. programmieren lassen):

1. Die XML-Schnittstelle, d.h. die Datenübertragung via XML. Diese Schnittstelle kann sowohl für die Datenübertragung zu einer Desktop-Applikation als auch für die Datenübertragung zu einer Web-Applikation verwendet werden. Die meisten Gläserhersteller haben noch keine Web-Applikation, ich kann nun aber die neue Schnittstelle trotzdem verwenden, um ihre Desktop-Applikationen zu bedienen.
2. Die SOAP-Schnittstelle, d.h. die Übertragung der XML-Dateien zur Web-Applikation. Im Moment betrifft dies ausschliesslich die Reize-Bestellungen.

Die Schnittstelle zu "myreize ordering" ist in optiFactory fertiggestellt. Andere Glashersteller (Essilor und Optiswiss, evtl. weitere) werden folgen und später in die neue Version von optiFactory integriert.

Nun zu den Neuerungen aus Kundensicht:

- Einstellungen – Glaslieferanten:
 - Neu wird die Schnittstelle angegeben (XML oder EDIFACT)
 - Neu wird die Applikation des Glasherstellers angegeben (Web-Applikation oder Desktop Applikation)

- Dienstleistungen – Import Glasdaten:

Dienstprogramme - Import Glasdaten

Glaslieferant:

Aktuelle Dateien auf dem Computer

Datei	Datum
Combination.dat	18.09.2020 08:58
LensRange.dat	18.09.2020 08:58
LensType.dat	18.09.2020 08:58
Options.dat	18.09.2020 08:58
OptionsColor.dat	18.09.2020 08:58

Datum letzter Import:

Datum neuste Glasdaten:

Die neusten Daten können nun importiert werden

Die Glasdaten werden neu via Internet bezogen, vom Server vom colmic informatik.

Zuerst wählt man den Glaslieferanten aus. Danach zeigt die Übersicht, ob neue Glasdaten in optiFactory importiert werden können. Wenn ja, dann klicken Sie auf die Import-Schaltfläche.

Hinweis: Sobald Reize (oder ein anderer Glashersteller) ein neues Datenset ausliefert, sind diese Daten spätestens zwei Tage später im Internet auf dem Server von colmic informatik verfügbar.

- Kunden – Brillenauftrag:

Sobald Sie die Gläser rechts und links erfasst haben, können Sie die Bestellung mit der entsprechenden Schaltfläche auslösen. Die Daten werden danach entweder in die Web-Applikation (z.B. "myreize ordering") oder in die Desktop-Applikation übertragen.



5 Kommunikation

- Neues vordefiniertes Filter "Druckmessung". Das Filter bezieht sich auf das neue Datumsfeld in der Kundenmaske. Die Bezeichnung kann angepasst werden und sollte der Bezeichnung im Kundenformular entsprechen (siehe letzten Punkt unter "2 Kunden" oben).

6 Einstellungen

- Es gibt diverse neue Einstellungsmöglichkeiten. Die Idee ist, dass alle dasselbe optiFactory haben und die Wünsche und Bedürfnisse des Geschäfts über die Optionen konfigurieren können.
- Die grösste Änderung ist die Möglichkeit, optiFactory mit mehreren Filialen zu betreiben. Damit ist gemeint, dass alle Filialen auf dieselben Daten zugreifen (via Internet/Cloud). Auch wenn Sie nur ein Geschäft betreiben bzw. pro Geschäft einen eigenen Kundenstamm haben, werden ein paar Einstellungen neu via "Einstellungen – Filiale" konfiguriert.

7 Dienstprogramme – Auswertungen

Eine Vorbemerkung zu den Auswertungen:

Bei den Umsätzen Brillen und Linsen werden die Daten aus den Kundenaufträgen geholt. Es spielt deshalb keine Rolle, ob die verkauften Brillen aus dem Lager gelöscht werden.

Lediglich die Auswertung "Umsatz Lager" bezieht sich effektiv aufs Lager. Mit anderen Worten: Wenn Sie diese Auswertung verwenden wollen, dürfen Sie die Brillen mit Lagerbestand 0 nicht aus dem Lager löschen.

Wie werden die Brillen- und Linsenpositionen den entsprechenden Umsätzen zugeordnet?

 Einstellungen - Brillen

Rechnungspositionen			
Bezeichnung	Abbuchung von Lager	Daten übernehmen von	Statistik
Brillenfassung	Fassungen		Fassungen
1 Brillenglas rechts			Brillengläser
1 Brillenglas links			Brillengläser
Sonnenbrille	Sonnenbrille		Sonnenbrillen
Etui			
Korrekturbestimmung Ferne			Dienstleistungen Au
inkl. Korrekturbestimmung Nähe			Dienstleistungen Au
erweiterte optometrische Messung			Dienstleistungen opt
inkl. Prismenbestimmung			Dienstleistungen Au
Anteil VIU			
PDR:			
PDL:			

Unter Einstellungen - Brillen bzw. Einstellungen - Linsen kann bei jeder Rechnungsposition angegeben werden, in welche Statistik diese aufgenommen werden soll.

Beispiel: Unter der Bezeichnung "Brillenfassung" wird die Statistik "Fassungen" ausgewählt. Auf der Rechnung wählen Sie die Position "Brillenfassung" aus (und können den Text beliebig ergänzen). Der Betrag der Brillenfassung wird in die Statistik der Brillenfassungen aufgenommen.

Neuerungen in der Version 2020:

- In die Statistik "Umsatz Brillen" wurden die Dienstleistungen "Fassung", "Augentest" und "Opt. Messungen" aufgenommen.
Unter "Übrige" werden alle Positionen zusammengefasst, die in den anderen Spalten nicht berücksichtigt worden sind. Dabei kann durchaus ein negativer Betrag ausgewiesen werden, weil auch alle Rabatte (Minusbeträge in der Rechnung) enthalten sind.
- Die Statistik "Umsatz Linsen" kann vollständig den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Die Konfiguration wird unter Einstellungen – Linsen durchgeführt:

 Einstellungen - Linsen

Rechnungspositionen			
Bezeichnung	Abbuchung von Lager	Daten übernehmen von	Statistik
1 x 12 Kontaktlinsen			
Pflegemittel für 1/2 Jahr			
10 % Rabatt auf Halbjahresset			
20 % Rabatt auf Jahresset			
1 x 30 Tageslinsen rechts			Linsenboxen
1 x 90 Tageslinsen links			Linsenboxen
1 hochgasdurchlässige Linse rech			Einzellinsen
1 hochgasdurchlässige Linse links			Einzellinsen
1 hochhydrophile Linse rechts			Einzellinsen
1 hochhydrophile Linse links			Einzellinsen
Versandkostenbeitrag A Post			
Versandkostenbeitrag B Post			
Porto kostenlos			
Kontaktlinsen Erstanpassung			Dienstleistungen
Kontaktlinsen Ausmessung			Dienstleistungen
1 Dösl für Kontaktlinsen			
1 Doppelpack Monosept			
erweiterte optometrische Messung			Dienstleistungen

Einstellungen Umsatz		
Attribut	Statistik	Label
Betrag1	Einzellinsen	Einzellinsen
Betrag2	Linsenboxen	Linsenboxen
Betrag3	Dienstleistungen	Dienstleistungen
Betrag4	Test 1	Test 1
Betrag5	Test 2	Test 2

In der Liste "Einstellungen Umsatz" unten wird die Statistikposition und das Label auf der Maske und im Ausdruck festgelegt.

Darauf kann für jede Rechnungsposition die gewünschte Statistik ausgewählt werden.

Dabei gilt dasselbe wie für die Brillen: Bei jeder Rechnungsposition wird geschaut, ob der Bezeichnung (dem Text auf der Rechnung) eine Statistik zugeordnet ist. Wenn ja, wird diese Position bei der Statistik berücksichtigt.

Beispiel: Wenn der Kunde eine Linsenbox kauft (30 Tageslinsen rechts) und auf der Rechnung "1 x 30 Tageslinsen rechts" steht, dann wird der Betrag unter "Linsenboxen" berücksichtigt.

8 Weitere Anpassungen

- Es gibt diverse neue Einstellungsmöglichkeiten. Die Idee ist, dass alle dasselbe optiFactory haben und die Wünsche und Bedürfnisse des Geschäfts über die Optionen konfigurieren können.
- Die Applikation optiFactory wurde auf das neue Access-Format (ab Access 2010) portiert. Die Endungen der Dateien ist nicht mehr ".mdb" oder ".mde", sondern ".accdb" und ".accde". Bei einem Upgrade auf die Version 2020 werden Ihre Daten in das neue Access-Format migriert.

9 Kontaktlinsenkontrolle + Anamnese

Ein Optiker hat in Auftrag gegeben, dass in optiFactory Kontaktlinsenkontrollen und Anamnesedaten erfasst werden könne. Dieser Zusatz ist normalerweise nicht verfügbar, kann aber auf Wunsch lizenziert werden.

Nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit colmic informatik auf ma@colmic.ch bzw. 079 196 60 00.